

Stark gefährdete Pflanze auf der Flugplatzheide

Großer Knorpellattich

(*Chondrilla juncea*)

Bericht und Bilder von Petra Wörle

Auf der Flugplatzheide wächst eine stark gefährdete Pflanze, der Große Knorpellattich (*Chondrilla juncea*). Ausgerechnet auch noch ganz in der Nähe vom Bebauungsplan der Regierung von Schwaben. Diese Pflanze wurde dort erstmals von Bernhard Uffinger im Jahre 2013 entdeckt, 2014 hat er 7 Exemplare davon gefunden.



Seitdem wird der Große Knorpellattich jedes Jahr auf dieser Fläche gesichtet. Wenn die Regierung von Schwaben ernst macht und die Fläche am Bischofsackerweg bebaut, dann wird diese stark gefährdete Pflanze für immer verschwinden.

Die Naturschutzallianz und die Bevölkerung hofft, dass es zu dieser Bebauung nicht kommt, damit der Große Knorpellattich und viele anderen gefährdeten Pflanzen und Tiere eine Chance bekommen auf dieser Fläche zu überleben und für die Nachwelt erhalten bleibt.

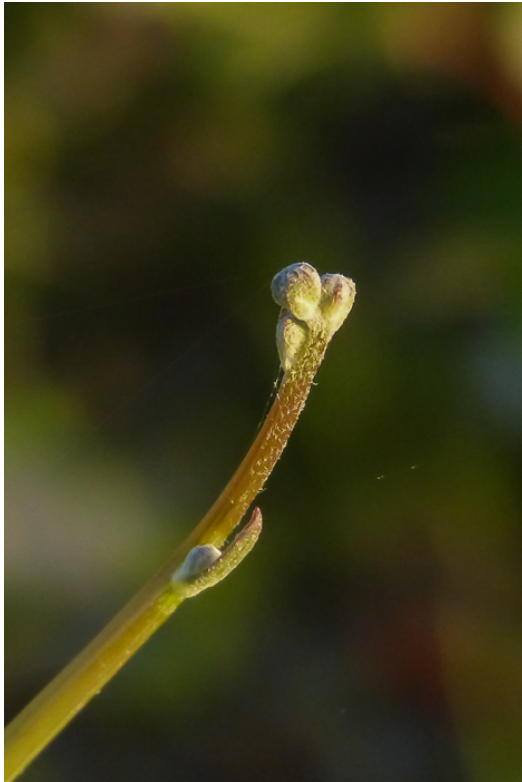
Im Jahr 2018 habe ich diese Pflanze das ganze Jahr beobachtet, vom Winter bis in den Herbst:



Im Winter zeigt sich die Pflanze ganz unscheinbar und leblos, mit vielen braunen dürren sparrigen Ästen



Anfang Mai erscheint das erste frische Grün. Von unten treibt die Pflanze grüne Stängel aus und die ersten kleinen schmalen Blättchen sind zu erkennen. Bei Verletzung der Pflanze tritt Milchsaft aus.



Anfang Juni kommen die Knospen die größer und praller werden.



Ende Juni erscheinen die gelben Blüten, wenn diese abblühen entwickeln sich die Früchte mit federigen Pappus = Haarkelch.



Im August bilden sich die geschnäbelten Früchte, diese haben viele zackige Höcker, bei einem Windstoß fliegen diese mit dem Pappus los, um einen Platz zu finden, damit sich eine neue Pflanze entwickeln kann.



Steinhummel



Schwebfliege

Einige Insekten die die Blüten des Großen Knorpellattichs besuchen



Der Große Knorpellattich (*Chondrilla juncea*) wird auch als Binsen-Knorpellattich bezeichnet und erreicht eine Höhe von 30-100 cm. Diese Pflanze hat viele sparrig verzweigte Äste, die mit wenigen schmalen länglichen Blättchen bestückt sind. Die Grundblätter erscheinen als erstes, wenn die ersten gelben Blüten kommen (ab Juli bis Oktober) sind diese verwelkt. Die Pflanze gibt bei Verletzung einen Milchsaft ab.

Das Vorkommen ist auf Trockenrasen, auf Ruderalstellen, auf Flussschotter, auf Dünen und Ackerrändern.

Die Pflanze hat einen Gefährdungsgrad 2 in Bayern = stark gefährdet.

Es bleibt zu hoffen, dass diese stark gefährdete Pflanze weiterhin auf dieser Heidefläche heimisch bleibt und dass die Flugplatzheide endlich unter Schutz gestellt wird.